

Mitte
Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost



Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Bier, Brause, Bauprojekt

Bodensteiner-Marke kehrt zurück: Wie an der Sieverstorstraße ein neues Quartier entsteht

Die 200 Jahre alte Bodensteiner Brauereitradition wird durch Gründernachkomme Olav Skowronnek wiederbelebt. Der demnächst eröffnende Biergarten ist dabei nur der erste Baustein eines ambitionierten Bauprojekts.

Von Stefan Harter
Alte Neustadt • Ob es mit der Eröffnung des Biergartens bis zum Gründungsjubiläum klappt? Das wäre am 8. August. An diesem Tag vor 200 Jahren hatte August Bodensteiner an der Sieverstorstraße seine damals noch kleine Brauerei gegründet. Im Lauf der Jahrzehnte wurde daraus ein großes Unternehmen, das über die Stadtgrenzen hinaus sein Bier verkaufte. Nach dem Krieg ging die Bodensteiner Brauerei, inzwischen längst eine Aktiengesellschaft, an den Staat.

Olav Skowronneps Vater hatte das Ende als Kind noch miterlebt. „Er verbrachte seine ersten elf Lebensjahre hier“, erzählt er. Nachdem Skowronnek das brachliegende Grundstück gekauft hatte, brachte er seinen Vater – mittlerweile 88 Jahre alt – dorthin zurück. „Allein dafür hat es sich gelohnt“, sagt er.

Doch abgesehen vom emotionalen Moment soll sich der Kauf auch für ihn am Ende lohnen, weshalb er große Pläne für das gut 13 000 Quadratmeter große Areal zwischen Sieverstorstraße und Bahnlinie hat. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung des Biergartens, der im hinteren Bereich des Grundstücks entsteht. „Hier war früher ein Park mit einem Tennisplatz“, erzählt Olav Skowronnek. Gemütlich soll es dort wieder werden: Ein Teich ist geplant, ebenso ein Spielplatz.

Noch ist alles Baustelle. Doch er ist zuversichtlich, dass es bis August mit der Eröffnung klappt. Dann wird dort natürlich auch das traditionsreiche Bodensteiner Bier wieder ausgeschenkt. Das wird aktuell zwar noch bei der Lebenshilfe in Halle produziert. Aber voraussichtlich ab dem kommenden Jahr werden auch wieder direkt vor Ort Flaschen frisch abgefüllt.

Kooperation mit Gommern

Dazu plant Olav Skowronnek eine Mikrobrauerei mit einer Zehn-Hektoliter-Sudanlage. „Die habe ich auch bereits gekauft“, sagt er. Ist die Baugenehmigung da, könnte das Brauhaus in gut neun Monaten stehen, schätzt er. „Wir haben der Stadt ein komplettes



Olav Skowronnek gießt ein Bodensteiner Pils im Bierwagen der Traditionsmarke ein. Seit einigen Wochen ist dieser bereits geöffnet, auch auf Veranstaltungen war er damit schon. Es ist aber nur der Anfang zur Wiederbelebung der 200 Jahre alten Marke. Fotos (2): Stefan Harter



Auf dem Gelände nördlich der Sieverstorstraße sind weitere Gebäude mit Wohnungen und Büros geplant. Visualisierung: AP Ventures

Stadtentwicklungskonzept für das Gelände vorgelegt“, sagt der Investor, der eigentlich in Köln lebt und bislang im Gesundheits- und Versicherungswesen gearbeitet hat – also weder Immobilien- noch Gastronomieerfahrung mitbringt.

Für letztere hat er sich Christian Königs an Bord geholt und mit ihm ein Unternehmen gegründet. Königs führt seit 2015 die Brauerei Gommern, in der er bunte Limonaden abfüllt und bundesweit verkauft. Demnächst ist er dann auch für die Wiederbelebung des Bodensteiner Biers verantwortlich. „Endlich wieder an den Kupferkessel“, sagt er zu der Zusammenarbeit,

durch die er wieder Bier brauen kann. Nach dem Aus der Brauerei in der Wasserburg musste er pausieren. „Ich freue mich total, eine so alte Biermarke wieder aufleben zu lassen“, sagt er. Neben dem Pils wird es auch spezielle Sude geben, passend zu Saison oder Anlass, ergänzt Skowronnek.

Wohnungen und Büros

Mit Biergarten und Mikrobrauerei ist die Entwicklung aber längst noch nicht am Ende. Aktuell läuft bereits die Sanierung der historischen Grünwald-Villa. In dem Wohnhaus aus dem Jahr 1879 werden sechs Wohnungen entstehen.



Der Pavillon für den geplanten Biergarten ist im Bau. Die Eröffnung ist aktuell für August geplant. Später folgt eine Mikrobrauerei.

Im Bedienstetenhaus, das nach einem Bombentreffer zu DDR-Zeiten neu errichtet worden war, folgen weitere sechs Wohnungen.

Der Backsteinbau am Straßenrand, in dem jetzt bereits Flaschenbiere der Traditionsmarke („Unsereiner trinkt Bodensteiner“) verkauft werden, soll abgerissen und durch einen Neubau mit Co-Working-Space und Boarding House ersetzt werden.

Und auf den großen Freiflächen sind weitere Neubauten mit Wohnungen geplant. Wie viele dort entstehen könnten, sagt Skowronnek nicht. „Wir werden es noch nicht sagen, dazu sei es noch zu früh.“ „Wir gehen Schritt für Schritt vor“,

sagt der Brauerei-Erbe, der von einem zweistelligen Millionenbetrag ausgeht, den er in das Brauerei-Areal investieren wird.

Ziel: In Lokale und Läden

Seit einiger Zeit steht dort bereits ein Bierwagen, aus dem ausgeschenkt wird. „Wir waren damit auch schon auf einigen Veranstaltungen“, erklärt er. Denn sein Ziel ist ganz klar, auch in die Gastronomie und in die Läden zu kommen. Der Vertrieb starte bereits. Denn selbst wenn sich Mikrobrauerei klein anhört, können doch aus einem Sud 1000 Flaschen abgefüllt werden.

Umfrage zur Umgestaltung Friedensplatz

Altstadt (ha) • Die Umgestaltung des Friedensplatzes in der südlichen Altstadt beschäftigt seit einiger Zeit den Stadtrat und die Stadtverwaltung. Die SPD-Fraktion hatte die Diskussion mit einem Antrag zur Belebung der Fläche am Breiten Weg ins Rollen gebracht.

Das Stadtplanungsamt hatte daraufhin tatsächlich Verbesserungsbedarf an dem zwar zentral gelegenen, aber wenig belebten Platz in der Innenstadt gesehen.

Wie so eine Belebung zum Beispiel aussehen könnte, war kürzlich beim Musikfestival „Marianne“ zu erleben, organisiert vom Hasselbachplatz-Management.

Nach Beschwerden von Anwohnern des Platzes, die im Falle einer Umgestaltung um ihre Ruhe besorgt sind, hatte Oberbürgermeisterin Simone Borris deutlich gemacht, dass bevor irgendetwas dort passiert, die Bürger mitgenommen werden sollen.

Bürger sorgen sich um Ruhe

Das geschieht aktuell in Form einer Umfrage auf der Internetseite der Stadt. Dort können die Teilnehmer anklicken, was sie von den Ideen der Stadtplaner halten. So geht es in einer Frage um die Installation einer festen Bühne für Veranstaltungen. In einer weiteren Frage will die Stadt wissen, ob es mehr Rasen statt Pflaster auf dem Friedensplatz geben sollte.

Außerdem wird erfragt, wie die Mitte des Platzes gestaltet werden soll: so wie derzeit mit einem großen Blumenbeet oder lieber als Fläche für Aktivitäten. Alternativ können auch eigene Ideen angegeben werden.

Die Umfrage ist unter https://service.magdeburg.de/Otto_fragt/1/friedensplatz zu finden.

Meldung

Vortrag über Jubiläen und Ereignisse 2023

Stadtfeld-Ost (vs) • Die erste Hälfte des Jahres 2023 ist fast vorbei. Dies nehmen Silke Walkstein und Lars Buchmann heute zum Anlass, um in einem Vortrag auf die diesjährigen Jubiläen, besonderen Ereignisse, Jahrestage und Geburtstage zu schauen und dazu jede Menge unterhaltsamer und faszinierender Geschichten zu erzählen, wie es in einer Ankündigung heißt. Beginn ist um 17.30 Uhr in den Räumen von Helmut Schmidt Bestattungen, Große Diesdorfer Straße 12. Der Eintritt ist frei.

Meldungen

Türen, Tore und Portale in Magdeburg

Altstadt (vs) • Magdeburger Türen, Tore und Portale sind das Thema eines Rundganges mit Stadtführerin Marianne Kirchner, zu dem die Urania am kommenden Dienstag, 20. Juni ab 10 Uhr einlädt. Bei dem Spaziergang vom Dom bis zum Alten Markt laden verschiedene Eingänge zum Betrachten ein. Sie präsentieren sich teilweise künstlerisch gestaltet oder mit interessanten Dekoren verschiedener Stilepochen und erzählen von Magdeburgs wechselvoller Stadtgeschichte, wie die Urania mitteilt. Eine Anmeldung unter Telefon 25 50 60 ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Festung Mark: Offene Bühne für Musiker

Altstadt (vs) • In der Kulturwerkstatt in der Festung Mark, Hohepfortwall 1, findet heute wieder die Stübchen-Session statt. An jedem dritten Donnerstag im Monat steht die Bühne für alle interessierten Musiker offen, um dort vor Publikum ihre Lieder zu präsentieren. „Lasst beim gemeinsamen Musizieren mit anderen Künstlern Neues entstehen, Euch inspirieren oder genießt einfach nur die gemütliche Atmosphäre in unserem Stübchen“, informiert die Festung Mark. Vorhanden sind Stagepiano, Drums und Amps, andere Instrumente sind mitzubringen. Dazu gibt es neuerdings eine Kicker-Dart-Ecke. Der Einlass beginnt um 18 Uhr, die Session startet um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anfängerkurs in Englisch für Senioren

Alte Neustadt (vs) • Im Familienhaus im Park, Hohepfortstraße 14, startet am kommenden Montag, 19. Juni, von 11.30 bis 13 Uhr ein neuer Englischkurs für Senioren. Zielgruppe dieses Angebotes seien insbesondere reine Anfänger in der englischen Sprache, teilt das Familienhaus mit. Unterrichtet werden diese von einem erfahrenen Lehrer, der auf humorvolle Art und Weise die Sprache näherbringt. Das Angebot findet im Rahmen des Projektes „Stärkung der Teilhabe Älterer“ statt. Die Teilnahme ist dadurch kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit alten Handys Gutes tun

„Missio“-Hilfswerk sammelt gespendete Mobiltelefone

Altstadt (vs) • In vielen Schubladen in Deutschland lagern noch zahlreiche ausgeschiedene Mobiltelefone. Dabei kann mit diesen noch viel Gutes getan werden, wie Rasa Hinz, Referentin für das „Missio“-Hilfswerk im Bistum Magdeburg, erklärt. „Wir führen die ungenutzten Mobiltelefone einem sinnvollen Recycling zu. Mit dem Erlös können zahlreiche Hilfsprojekte in der ganzen Welt unterstützt werden“, teilt sie mit.



Rasa Hinz

Spenderinnen und Spendern für ihren Einsatz zur Förderung der Nachhaltigkeit, der Einsparung und Wiederverwertung von Rohstoffen und der Vermeidung, dass Geräte auf illegalen Deponien landen“, stellt Rasa Hinz fest.

Denn durch fachgerechtes Recycling müssten weniger „Konfliktmineralien“ wie Gold und Kupfer unter ausbeuterischen Bedingungen zum Beispiel im Kongo oder in Ghana abgebaut werden. Zudem kommt ein Teil des Erlöses Hilfsprojekten vor Ort zugute. Die Handyspenden würden somit doppelt wirken.

Mehr Infos unter www.handysammelcenter.de.

MEIN TICKET – MEIN MOMENT



So sind wir – Sommerkonzert
CANTAMUS-CHOR MAGDEBURG
Sa., 1. Juli 2023, 16 Uhr
Ev. Kirche St. Gertrauden, Schönebecker Str., Magdeburg

Tickets unter www.biberticket.de, in allen biber ticket-Verkaufsstellen und bei der biber ticket-Hotline 03 91/59 99-7 00 erhältlich.

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

VOR ORT* ANMELDEN UND MITRADELN!



Radpartie
25. Juni 2023

* Petriförder in Magdeburg
Start und Ziel der 4 Touren mit Familienfest
vs-radpartie.de

Volksstimme